

TGW automatisiert Produktions- und Logistikzentrum für Eiscreme von Nestlé in China

Vielfacher Einstieg

Auch in China werden Produktion und Logistik immer häufiger automatisiert. Ein Beispiel hierfür ist Guangzhou Refrigerated Foods, eine Beteiligungsgesellschaft von Nestlé in China. Das Unternehmen aus der bedeutenden südchinesischen Industriestadt Guangzhou bedient, als eines von vier Werken, den chinesischen Markt mit Nestlé-Eiscreme. Die TGW Logistics Group realisierte jüngst für diesen Auftraggeber ein automatisiertes, integriertes Produktions- und Logistikzentrum – das erste Projekt des österreichischen Intralogistik-Anbieters als Systemintegrator in China.

TGW entwickelte eine automatisierte Lösung, wie sie bisher noch nicht realisiert wurde: In dem neuen Produktions- und Logistikzentrum werden die komplette Produktion der Eiscremewaffeln und -füllungen sowie der Verpackungs- und Versandprozess durchgeführt. Die hohen Anforderungen der Lebensmittelherstellung mit ihren Hygienestandards sowie jene der Tiefkühltechnik wurden erfüllt. Des Weiteren schuf TGW einen Reifungspuffer für die Eiscremewaffeln in der Form eines automatischen Kleinteilelagers (AKL).

Erich Schlenkrich, TGW Market Development Manager für Süd- und Ostasien: „Unser Auftraggeber Guangzhou Refrigerated Foods hatte bereits seit längerer Zeit nach Wegen gesucht, seine Logistikinfrastruktur zu automatisieren. Das Unternehmen fand



Das Unternehmen ‚Guangzhou Refrigerated Foods‘ mit Sitz in Guangzhou stellt als eine von vier Fabriken Nestlé-Eiscreme in China her



TGW unterstützte Guangzhou Refrigerated Foods bei der Automatisierung des Produktions- und Logistikzentrums

jedoch keinen vertrauenswürdigen und leistungsfähigen Lieferanten, der in der Lage war, es zu beraten und unterschiedliche Möglichkeiten aufzuzeigen. Wir waren froh, dass wir zeigen konnten, was mit unseren Technologien alles machbar ist.“

TGW implementierte für die Nestlé-Niederlassung als Systemintegrator eine Lösung

aus einer Hand. „Wir vertrauten TGW, da dieses Unternehmen das technische Knowhow für unseren spezifischen Bedarf mitbrachte. Wir konnten auch das Head-Office in Peking überzeugen und die einzigartige TGW-Lösung für unsere Eiscreme in Guangzhou einführen“, erinnert sich Eric Chiu, Projektmanager bei Guangzhou Refrigerated Foods.

Individuelle Lösung für Nestlé-Eiscreme

TGW kümmerte sich in enger, partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber um das Gesamtprojekt. Die kundenindividuellen Voraussetzungen vor Ort mussten dabei stets berücksichtigt werden. Das Ergebnis war ein maßgeschneidertes Logistiksystem mit umfassender Software und Steuerung sowie Mechanik von TGW. „Erich Schlenkrich von TGW half uns bei der Wahl der passenden Anlage und des geeigneten Materials für den Befüllungsbereich. Er war uns eine große Hilfe und gab uns zahlreiche Impulse und Anregungen bei der Suche nach der bestmöglichen Lösung“, so Chiu.

Beim Eiscrème-Produktionszentrum von Nestlé beginnt der Prozess mit dem Backen der Waffeln. Spezielle Backmaschinen produzieren die Eistüten, die automatisch mit einer Papierhülle ummantelt werden. Diese ummantelten Waffeln verlassen die Maschinen und werden manuell in Behälter gepackt, die mit einem Deckel zum Schutz der Waffeln ausgestattet sind. Diese befüllten Behälter werden nun von TGW-Fördertechnik in den Reifungspuffer transportiert. Im Reifungspuffer werden die Behälter automatisch im AKL eingelagert, bis sie fertig ausgereift sind. Sobald die Behälter ihre Lagerposition erreichen, startet automatisch ein Timer, der die Reifezeit erfasst. Sind die Eiswaffeln ‚reif‘, werden die Behälter automatisch aus dem Lager ausgelagert und zu den Füllstationen befördert, wo die Eistüten manuell in der Maschine platziert und mit Nestlé-Eiscrème gefüllt werden. Durch einen Tiefkühltunnel werden die fertigen Produkte zu den Verpackungsplätzen transportiert, wo die fertigen

Eistüten in Kartons verpackt und zu den Palettierstationen weitergeleitet werden. Von dort aus werden sie bis zum Versand in ein Tiefkühlager eingelagert. Um das System für Nestlé leichter zugänglich und transparenter zu machen, wurden TGW-Standardprodukte verwendet, wie beispielsweise die TGW-Visualisierung. So sind auch die Themen Wartung und Sicherheitstechnik einfach zu überblicken.

Völlig verschiedenartige Kulturen treffen aufeinander

„Mit lokalen Zulieferern und Montagemitarbeitern zu arbeiten, waren bestimmt die größten Herausforderungen, die wir bei unserer ersten Anlage in China zu bewältigen hatten“, erinnert sich Schlenkrich. „Die Qualitätskontrolle der zugelieferten Produkte musste sehr intensiv durchgeführt werden. Darüber hinaus war die Kommunikation nicht immer einfach. Wir mussten uns mitunter mit Händen und Füßen verständigen.“

Die Projektpartner TGW und Guangzhou Refrigerated Foods zeigen sich mit dem Erfolg der gemeinsam bewältigten Herausforderung mehr als zufrieden. Doch laut Erich Schlenkrich war das erste Zusammentreffen alles andere als geplant: „Ich hatte China besucht, um neue Kunden zu akquirieren, als ein Meeting mit einem potenziellen Auftraggeber platzte. Ein weiterer Kontakt brachte uns zu Guangzhou Refrigerated Food Logistics. Ich hatte bis zu diesem Zeitpunkt keine Ahnung, dass dieses Unternehmen der Eisproduzent von Nestlé ist“, so Schlenkrich.

Dennoch funktionierten in China die gängigen Prozeduren aus Europa und Nordamerika nicht immer. Unterschiedliche Arbeitsstile und ungewohnte



Im Reifungspuffer in Form eines automatischen Kleinteil-lagers ‚reifen‘ die Eiswaffeln unter der Aufsicht eines Timers



NEU
DIBt-Zulassung für META

Baurechtlich abgesichert lagern in META MULTIPAL® S Palettenregalen

- Als **erster Hersteller** hat META für sein Palettenregalsystem META MULTIPAL® S die **abZ¹⁾** vom DIBt ²⁾ erhalten.
- Seit Januar 2013 soll die abZ¹⁾ in den meisten Bundesländern für Palettenregale **Oberkante Ladung von höher 7,5 Meter** vorliegen.
- Produkte, die über eine abZ¹⁾ verfügen, können **baurechtlich abgesichert** in einen Bauantrag eingebunden werden

¹⁾ abZ = allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
²⁾ DIBt = Deutsches Institut für Bautechnik

Weitere Infos zum Thema DIBt finden Sie auf unserer Internetseite:



TGW Logistics Group

Die TGW Logistics Group GmbH mit Sitz in Wels, Österreich, realisiert seit 1969 unterschiedlichste innerbetriebliche Logistiklösungen für die verschiedensten Branchen, von kleinen Fördertechnikwendungen bis zu komplexen Logistikzentren. Mit rund 1 500 Mitarbeitern weltweit konnte die TGW Logistics Group im Wirtschaftsjahr 2011/12 einen Umsatz von 362,3 Millionen Euro erzielen.



Eric Chiu, Projektmanager bei Guangzhou Refrigerated Foods, und Erich Schlenkrich, Market Development Manager bei der TGW Logistics Group für Süd- und Ostasien

Voraussetzungen für das österreichische Team zeigten, dass es noch vieles zu lernen gibt: „Wir mussten eine Alternativlösung für unsere reguläre Hotline-Schnittstelle finden. Dies ist normalerweise mit einer VPN-Verbindung online gelöst. Um den chinesischen Gesetzen zu genügen und die Anforderung des Kunden zu erfüllen, waren wir gezwungen, uns eine andere Lösung zu überlegen“, erinnert sich Schlenkrich. Eric Chiu ergänzt: „Wir kommunizieren auf Englisch – was für beide Seiten eine Fremdsprache darstellt. Es gab auch Probleme, die in Verbindung mit den Zollbestimmungen auftraten. Wir hatten manche komplizierte Situation zu meistern. Doch schlussendlich hatten wir gemeinsam Erfolg.“

Erfolgreiche und vielversprechende Zusammenarbeit

Nach der Abnahme der ersten Realisierungsphase, die den automatisierten Reifungspuffer, einschließlich AKL und Fördertechnik von TGW beinhaltet, möchte Nestlé seine Logistikinfrastruktur weiter automatisieren. Die Pläne sprechen für eine zusätzliche Gasse im AKL, um den Reifungspuffer auszubauen. Diese Erweiterung wird nötig, da die Kapazitäten der Gesamtanlage erhöht werden sollen. „Bei der Realisierung der ersten Phase konnten wir uns gegenseitig kennenlernen. Es hat sich klar erwiesen, welche Resultate für uns

durch Konzepte und Technologien von TGW erzielbar sind. Andererseits kennt TGW nun unsere internen Prozesse und auch unsere Anforderungen. Das wird dazu führen, dass die zweite Phase wesentlich leichter zu realisieren sein wird“, erwartet Chiu.

Bislang wurde im Produktions- und Logistikzentrum lediglich ein einziges Erzeugnis produziert und versandt. Doch dies wird sich ändern. Zukünftig sollen in Guangzhou mehrere Produkte hergestellt werden, was einen Ausbau der Fertigungskapazitäten er-



Sind die Eiswaffeln ‚reif‘, werden die Behälter automatisch mit einem Regalbediengerät ‚Mustang Evolution‘ ausgelagert

forderlich macht. Beispielsweise wird die Zahl der Backmaschinen steigen. Dies erhöht auch die Anforderungen an die Intralogistik. „Zusätzlich zu einer weiteren Gasse im Lager werden wir die bestehende Software und die Steuerung erweitern, sodass die Anlage das gestiegene Fertigungsvolumen reibungslos bewältigen kann“, so Schlenkrich.

Wichtiger Schritt als Systemintegrator

Für beide Partner, TGW und Nestlé Guangzhou Refrigerated Foods, war das erfolgreiche Projekt in Guangzhou ein sehr wichtiger Schritt. Für Nestlé bedeutete dies den Einstieg in eine automatisierte Logistikinfrastruktur mit einer Eiscremeproduktion für den Süden Chinas. Auch für TGW stellt das neue Produktions- und Logistikzentrum eine Premiere dar. Der Systemintegrator trug die Verantwortung für das Gesamtprojekt, von der Beratung, Durchführung, Lieferung der Edelstahl-Fördertechnik, der Regalbediengeräte, der Edelstahlregale und Behälter – bis hin zum Hochlauf und zur Inbetriebnahme des ersten Projekts in China. Erich Schlenkrich fasst zusammen: „Für uns ist dieses Projekt ein sehr wichtiger Schritt, als österreichischer Systemintegrator in China und dem asiatischen Kontinent Fuß zu fassen. Wir sind sehr glücklich, dass wir die Anforderungen und Bedürfnisse des Kunden erfüllen und eine vielversprechende Zusammenarbeit aufbauen konnten.“ Eric Chiu gibt ihm Recht: „Die TGW baut ihr Knowhow aus. Wir sind sehr zufrieden mit den Reaktionszeiten und dem lokalen Support-Team. Der chinesische Markt wächst ständig. Ich bin sicher, dass TGW in China erfolgreich sein wird.“

mp

Weitere Informationen

www.tgw-group.com